

Verantwortung



Eine gute Ausgewogenheit zwischen Beruf und Freizeit herzustellen, ist für David eine wichtige Voraussetzung für Erfolg und Perspektive. Auf der einen Seite stehen Zuverlässigkeit, Verantwortung und die Erfüllung von präzisen Zielstellungen und auf der anderen Seite schätzt David Spontaneität und Entspannung.

Am Rand von Erfurt aufgewachsen, halb in der Stadt und halb auf dem Dorf, lernte er bereits den Kontrast zu schätzen. Der geradlinige Weg zum Abitur war erst einmal verstellt. Nach Regelschulabschluss und Lehre holte er die Fachoberschulreife auf alternativem Wege nach. In seiner Freizeit lässt sich David gerne auch einmal treiben, zum Beispiel auf dem Longboard oder Wakeboard. Für die Kids in Erfurt, denen er gemeinsam mit anderen Freunden Tricks mit dem Longboard beibringt, verfolgt er eine klare Vision: »Es ist wichtig, eine Beschäftigung und ein Ziel zu haben, das fängt schon beim Board-Fahren an.«

Das Studium an der FH Jena führte ihn durch seine Masterarbeit irgendwann zu BNA nach Ilmenau. Hier wurde er sofort integriert und bekam nach kurzer Zeit interessante Projektangebote auf den Tisch. Das weckte sein Interesse, weil es seiner Vorstellung von Leben und Arbeiten entsprach.

Als Spezialist für die Automatisierung komplizierter verfahrenstechnischer Prozesse arbeitet er an Projekten mit Rekordcharakter, wie bei der größten Brauerei der Welt in Piedras Negras in Mexiko. »Die Dimension macht die Sache noch etwas spannender«, bekennt er lächelnd.

Aber es vergrößert auch die Anspannung und Verantwortung und erfordert Mut zur Innovation. Abläufe, die so sind, weil es schon immer so gemacht wurde, provozieren David, sofort beginnt er nach neuen Lösungsansätzen zu suchen – nur so entstehen innovative Ideen.

DAVID CAMMERER
PROJEKTLEITER

»Zwischen Ilmenau
und Mexiko.«

